

Fenster, Türen, Abschlüsse
Durchschußhemmung
Prüfverfahren
Deutsche Fassung EN 1523 : 1998

DIN
EN 1523

ICS 13.310; 91.060.50

Deskriptoren: Fenster, Tür, Abschluß, Durchschußhemmung, Prüfverfahren

Windows, doors, shutters and blinds – Bullet resistance – Test method;
German version EN 1523 : 1998

Fenêtres, portes, fermetures et stores – Résistance aux balles – Méthode
d'essai; Version allemande EN 1523 : 1998

Die Europäische Norm EN 1523 : 1998 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde gemeinsam von der Arbeitsgruppe 1 "Fenster" und der Arbeitsgruppe 2 "Türen" des Technischen Komitees CEN/TC 33 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" (Sekretariat Frankreich) unter deutscher Mitwirkung erarbeitet.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuß im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuß zum CEN/TC 33 eingesetzte Arbeitsausschuß 09.01.00 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" des Normenausschusses Bauwesen (NABau).

Auf Folgendes wird hingewiesen:

- Die Benennung "Abschlüsse" umfaßt Rolläden, Dreh- und Schiebeläden.
- Mit Veröffentlichung der DIN EN 1523 werden die "Prüfbedingungen für den Beschuß angriffshemmender Stoffe" (Stand: Mai 1982) vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg – Zentralstelle für Sicherungstechnik und Beratung – zurückgezogen.

Fortsetzung 13 Seiten EN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

– Leerseite –

ICS 13.310; 91.060.50

Deskriptoren: Fenster, Tür, Verschuß, Festigkeit, Schlagbeständigkeit, Feuerwaffe, Prüfung, Prüfbedingung, Unfallverhütung

Deutsche Fassung

Fenster, Türen, Abschlüsse Durchschußhemmung Prüfverfahren

Windows, doors, shutters and blinds – Bullet
resistance – Test method

Fenêtres, portes, fermetures et stores – Résistance
aux balles – Méthode d'essai

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 4. September 1998 angenommen.
Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen,
in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne
jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren biblio-
graphischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf
Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch,
Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied
in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und
dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziel-
len Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark,
Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg,
Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der
Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Definitionen	3
4 Prüfeinrichtung	4
5 Prüfkörper	4
6 Verfahren	4
7 Interpretation der Ergebnisse	7
8 Prüfbericht	7
9 Zusammenfassung des Prüfberichts	8
Anhang A (informativ) Zu öffnende Fenster und Türen	9
Anhang B (informativ) Fassaden und feststehende Elemente	10
Anhang C (informativ) Einzelteile	11
Anhang D (informativ) Faltiladen	12
Anhang E (informativ) Rolladen	13

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 1999, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 1999 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm enthält fünf informative Anhänge, die Beispiele für Beschußpunkte und Beschußrichtungen geben.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt das Prüfverfahren zur Klassifizierung der Durchschußhemmung von Fenstern, Türen, Abschlüssen (einschließlich deren Füllungen) fest.

Diese Europäische Norm betrifft nur das Verhalten der Rahmenkonstruktion von Fenstern, Türen, Abschlüssen, deren Füllungen und den Anschlußbereich zwischen Füllung und Rahmen.

Falls die Fenster und Türen extremen Klimabedingungen ausgesetzt werden, so dürfen diese auch für die Prüfung gefordert werden.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Glasfüllungen, auf die in prEN 1063 Bezug genommen wird.

Diese Europäische Norm gibt keine Auskunft über das Verhalten der Konstruktion, wenn diese anderen Belastungen ausgesetzt wird.

Diese Europäische Norm gibt keinen Aufschluß über die Durchschußhemmung der Verbindung zwischen Rahmen und Wand oder anderen umgebenden Gebäudeteilen.

Abschlüsse müssen einzeln und nicht in Verbindung mit einem Fenster oder einer Tür geprüft werden, um eine Klassifizierung für Beschußhemmung zu erhalten.

ANMERKUNG: Es sollte Wert darauf gelegt werden, daß der Wandanschluß mindestens dieselbe Widerstandsklasse wie das Fenster, die Tür, die Abschlüsse hat.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 1522 : 1998

Fenster, Türen, Abschlüsse – Durchschußhemmung – Anforderungen und Klassifizierung

prEN 1063

Spezifikation für Sicherheitsverglasungen – Durchschußhemmende Verglasungen – Klassifizierung und Prüfverfahren

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Prüfkörper: Ein für die Prüfung vorbereitetes Musterelement.

3.2 Durchschuß: Durchdringen eines Prüfkörpers durch ein Geschoß oder Geschoßfragmente und/oder Entstehen einer offenen Verbindung zwischen der Angriffsseite und der Rückseite.

Folgendes wird als Durchschuß angesehen:

- a) Durchdringen des Prüfkörpers durch das Geschoß oder ein Geschoßfragment;
- b) Aufreißen der Prüfkörperrückseite durch das Geschoß oder ein Geschoßfragment, auch wenn dieses sichtbar in der Rückseite des Prüfkörpers stecken bleibt;
- c) eine durchgehende Öffnung, auch wenn diese sich wieder verschließt.

Es besteht kein Durchschuß, wenn keines der obengenannten Kriterien erfüllt ist.

3.3 Splitterindikator: Hinter dem Prüfkörper angebrachte Aluminiumfolie zum Feststellen von sich auf der Rückseite des Prüfkörpers lösender Splitter und zur Feststellung des Verletzungsrisikos durch diese Splitter.

3.4 Splitterauffangbehälter: Zwischen dem Prüfkörper und dem Splitterindikator aufgestellter Behälter zum Auffangen sich von der Rückseite lösender Splitter und den Prüfkörper durchdringenden Geschoßfragmente.

3.5 Splitterabgang oder splitterfrei: Falls kein Durchschuß des Prüfkörpers vorliegt, aber der Splitterindikator von Splintern, die sich von der Rückseite des Prüfkörpers gelöst haben, durchdrungen ist, wird der Prüfkörper mit "S" (Splitterabgang) bezeichnet.

Wenn der Splitterindikator nicht von Splintern durchdrungen wird, wird der Prüfkörper mit "NS" (Splitterfrei) bezeichnet.

3.6 Angriffsseite: Die Seite eines zu prüfenden Fensters, einer Tür, eines Abschlusses, die den Angriff abwehren soll. Sie muß mit der Angriffsseite der Füllung übereinstimmen.